



## Fallstudie:

Transparentes  
Liquiditätsmanagement  
in Logistik-  
unternehmen

**Großprojekte effizient  
meistern:** Wie TRANS  
AURIGA mit Agicap  
die Finanzierung  
von Transport- und  
Logistikketten plant

# Logistik ohne Risiko: Liquiditätsplanung bei hohen Vorfinanzierungen

Unternehmen, die in der Logistikbranche tätig sind, sehen sich mit **hohen Summen konfrontiert, die oft mehrere Monate im Voraus finanziert werden müssen**. Das hat großen Einfluss auf die Liquidität, weswegen diese sehr genau geplant werden muss, um einen **Liquiditätsengpass zu vermeiden**.

Unternehmen, die mehrere Logistikprojekte parallel am Laufen haben, sehen sich zudem einer sehr hohen Komplexität bei der Planung ausgesetzt. Wann muss für welches Projekt welche Summe finanziert werden? Wann kann das nächste Projekt gestartet werden? Benötige ich dazu einen Kredit oder reicht mein Eigenkapital zur Vorfinanzierung aus?

Da insbesondere in der heutigen Zeit auch immer wieder Probleme in der Logistik auftreten, sei es durch Streiks oder durch gestörte Lieferketten, kommt es verstärkt zu Verzögerungen. Container stehen länger als geplant am Hafen und die Lagerkosten erhöhen sich ungeplant. Dann ist schnelles Handeln angesagt, damit es durch eine fehlende Finanzierung nicht zu weiteren Verzögerungen beim Transport kommt.

**Am Beispiel des Stuttgarter Transport- und Logistikunternehmens TRANS AURIGA GmbH schauen wir uns in dieser Fallstudie die Herausforderungen in der Logistikbranche näher an und wie das Unternehmen durch den Einsatz von Agicap zur Liquiditätsplanung diese Herausforderungen nun besser meistert.**



## TRANS AURIGA im Kurzporträt

Gegründet wurde die TRANS AURIGA GmbH von Timo Wittmann und Tobias Pisall, die bis heute geschäftsführende Gesellschafter bei dem Stuttgarter Unternehmen sind. Bei der TRANS AURIGA steht die persönliche Kundenbetreuung im Vordergrund. Damit hebt sich das Logistikunternehmen von vielen anderen in der Branche ab.

Zum Leistungsumfang der TRANS AURIGA GmbH zählen neben der Planung, Organisation und Umsetzung von weltweiten Transporten auch die Projektlogistik und beratende Tätigkeiten rund um das Thema Logistik.

Mit einem breiten Knowhow kümmern sich die Mitarbeiter:innen darum, **für die Kund:innen die besten Logistiklösungen zu finden, ganz gleich, ob es sich um eine Paketsendung handelt oder um die Verschiffung einer Industrieanlage ans andere Ende der Welt**.

TRANS AURIGA erarbeitet gemeinsam mit seinen Kund:innen die passendsten Logistiklösungen, um die Fracht sicher und schnell an den Zielort zu bringen. Sie kümmert sich um Zollangelegenheiten, erledigt den Papierkram, und wickelt auf Kundenwunsch auch den kompletten Logistikprozess ab, sodass Kund:innen sich überhaupt nicht mehr um dieses Thema kümmern müssen.

# Finanzstrategische Herausforderungen in der Logistikbranche

Wenn man wie die TRANS AURIGA GmbH in der Logistikbranche tätig ist, ist nicht nur eine genaue Planung von Logistikprojekten gefragt, sondern auch eine akkurate Liquiditätsplanung. Insbesondere in den letzten drei Jahren hat dieses Thema stark an Relevanz gewonnen.



---

## GESTIEGENE FRACHTKOSTEN

So erklärt Geschäftsführer Timo Wittmann: „In den letzten zwei Jahren haben sich die **Frachtraten verzehnfacht**. Wir bezahlen mittlerweile nicht mehr 1.500 US-Dollar für einen Container aus China, sondern zwischen 15.000 und 18.000 US-Dollar.“ Wenn ein Kunde der TRANS AURIGA GmbH also mehrere solcher Container für die Verschiffung benötigt, **muss das Stuttgarter Logistikunternehmen dementsprechend eine sehr große Summe vorfinanzieren**.

---

## LIEFERVERZÖGERUNGEN

Durch die weltweit gestörten Lieferketten kommt es immer wieder zu Verzögerungen. Beispielsweise werden Containerschiffe an den Seehäfen nicht immer pünktlich be- oder entladen, sodass die Fracht noch länger unterwegs ist, bis sie am Zielort ankommt.

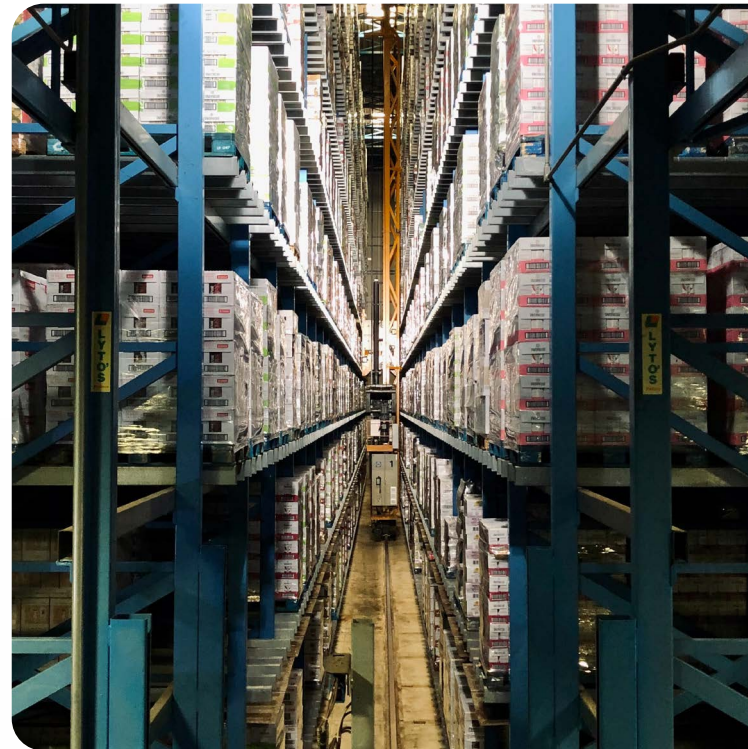
Dadurch ziehen sich die Aufträge der TRANS AURIGA GmbH zeitlich noch weiter in die Länge – **Zeit, in der das Unternehmen weiterhin laufende Kosten hat, aber noch keine Bezahlung erhält**, weil der Auftrag noch nicht abgeschlossen ist.

---

## VIELE PARALLELAUFENDE PROJEKTE

Die TRANS AURIGA ist stark auf Wachstumskurs. Während man am Anfang nur eine einstellige Anzahl an Projekten möglichst nacheinander abwickelte, sind in den letzten Jahren die Auftragszahlen gestiegen. Es werden mittlerweile zahlreiche Projekte parallel abgewickelt, sodass noch mehr vorfinanziert werden muss.

All diese Faktoren führen dazu, dass die TRANS AURIGA ihre **Liquidität akribisch vorausplanen muss, damit sie rechtzeitig benötigte Kredite beantragen kann, falls das Eigenkapital zur Finanzierung nicht ausreicht.**



---

## EXCEL ALS LIQUIDITÄTSPLANUNGS-SOFTWARE UNGEEIGNET

Wie so viele andere Unternehmen hat man auch bei der TRANS AURIGA in der Anfangszeit Excel zur Liquiditätsplanung benutzt, ganz einfach aus dem Grund, weil es da war. Mit der steigenden Anzahl an Projekten nahm jedoch auch die Komplexität in der Liquiditätsplanung zu.

**Das führte dazu, dass die Pläne selten aktuell waren, weil die Zeit fehlte, die Tabelle regelmäßig mit den neusten Daten zu füttern.** Die Folge davon war, dass die Übersicht über die Liquidität verloren ging. Nie wusste man so richtig, wie viel an liquiden Mitteln zum aktuellen oder einem zukünftigen Zeitpunkt zur Verfügung stand.

**Eine solche ungenaue Planung kann schnell zu einem Liquiditätsengpass führen.** Teure Kredite müssen dann aufgenommen werden, um zahlungsfähig zu bleiben und die weiteren Projekte ohne Verzögerungen stemmen zu können.

# Agicap als Software-Lösung für Liquiditätsplanung in der Logistik

Um jederzeit einen **glasklaren Überblick über die Liquidität** zu haben, entschieden die beiden Geschäftsführer Timo Wittmann und Tobias Pisall, **in eine Liquiditätsmanagement-Software zu investieren**. Die Wahl fiel dabei auf Agicap, weil es alles bietet, was für die Liquiditätsplanung in der Logistikbranche wichtig ist.

## AUTOMATISCHE VERBINDUNG MIT BANKKONTEN UND ANDEREN FINANZ-TOOLS

Agicap synchronisiert sich automatisch mit sämtlichen Bankkonten eines Unternehmens und ruft von dort jeden Tag die neuesten Transaktionen ab. **Wiederkehrende Transaktionen werden von Agicap automatisch in die dafür vorgesehenen Kategorien eingeordnet** (z.B. Kundenzahlungen, oder Personalkosten). So entsteht ein transparenter Überblick über sämtliche Einnahmen und Ausgaben.

Darüber hinaus **kommuniziert Agicap per API-Schnittstelle auch mit anderen Tools aus dem Finanzmanagement-Bereich**. So können beispielsweise aus dem Rechnungsmanagement-Tool automatisch die Zahlungsziele und Rechnungsbeträge abgerufen und in die Liquiditätsplanung übernommen werden, wodurch das Bild des zukünftigen Cashflows noch schärfer wird.

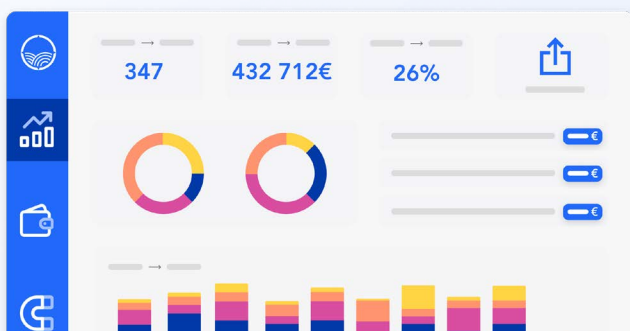
## STETS AKTUELLE PLANUNG

Die Liquiditätsplanung wird ebenfalls automatisch mit den neuesten Daten aktualisiert, sodass man sieht, wie sich eine erwartete Kundenzahlung oder eine zu begleichende Rechnung im nächsten Monat auf die Liquidität auswirkt. **Das macht eine zuverlässige Projektplanung möglich.**

## SZENARIEN GENERIEREN FÜR NOCH MEHR HANDLUNGSSPIELRAUM

Neben dem Hauptplanungsszenario ermöglicht Agicap auch das Erstellen von beliebig vielen Nebenszenarien. So kann ausgehend vom Hauptszenario beispielsweise simuliert werden, wie sich eine Projektverzögerung oder das Einstellen von neuen Mitarbeiter:innen auf die zukünftige Liquidität auswirkt.

Worst Case Szenarien, wie die Insolvenz eines wichtigen Kunden, lassen sich damit ebenfalls generieren. Verantwortliche können sich so anschauen, wie stark ein kompletter oder teilweiser Zahlungsausfall die Liquidität belastet. **Sie erhalten damit einen Überblick über ihren gesamten Handlungsspielraum.**



# Wie Trans Auriga mit Agicap arbeitet



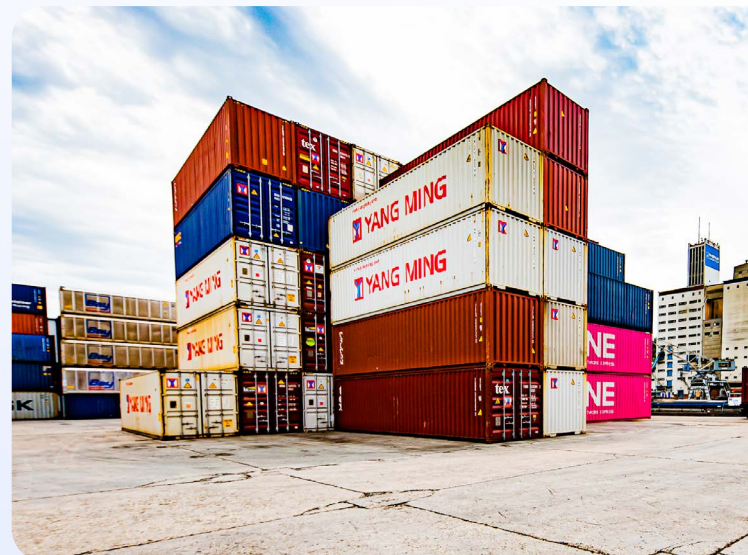
## WETTBEWERBSVORTEILE DANK AGICAP

Timo Wittmann und Tobias Pisall nutzen beide Agicap. Sie haben ihre Dashboards individuell so eingestellt, dass sie jeden Tag genau die Zahlen vor Augen haben, die sie für ihre Arbeit benötigen. Am wichtigsten ist dabei immer der Blick auf die aktuelle Liquidität. Dadurch, dass Agicap diese jeden Tag aktualisiert, können die beiden jederzeit genau sagen, was gerade an liquiden Mitteln zur Verfügung steht.

„Das hilft ungemein bei der Projektplanung“, sagt Tobias Pisall. „Wir können nun auch kurzfristig neue Projekte annehmen, wenn wir sehen, dass wir die finanziellen Kapazitäten dazu haben. Das verschafft uns einen wichtigen Wettbewerbsvorteil.“

## GROSSE ZEITERSPARNIS BEI DER PLANUNG

Während früher mühselig Daten in Excel-Tabellen eingetragen werden mussten, führte der Einsatz von Agicap auch zu einer großen Zeitersparnis bei der Liquiditätsplanung. „Das ist einer der größten Vorteile“, sagt Timo Wittmann. „Unsere Mitarbeiter:innen oder wir selbst sitzen nun nicht mehr stundenlang an einer Tabelle und tippen Zahlen ein, die dann erst unvollständig sind.“





---

## ANBINDUNG DES KREDITKARTENANBIETERS PLEO

Per Schnittstelle ruft Agicap auch Daten des Kreditkartenanbieters Pleo ab. Wenn Mitarbeiter:innen ihre Kreditkarte nutzen, um etwas zu bezahlen, wird der fällige Betrag gleich in die Liquiditätsplanung übernommen.

„Das gefällt uns sehr gut“, sagt Tobias Pisall. „Früher liefen die Kreditkartenumsätze bei uns separat, was noch mehr Zeit kostete, alles in die Liquiditätsplanung zu bringen. Das ist nun um einiges einfacher, weil der Cashflow gleich automatisch aktualisiert wird, wenn eine Zahlung getätigt wird.“

---

## EFFIZIENTERE KOSTENKONTROLLE UND -PLANUNG

Auch im Bereich Kostenmanagement haben sich bei der TRANS AURIGA seit der Einführung von Agicap Vorteile eingestellt. Die **Kategorisierungsfunktion hilft dabei, den Überblick über die Kosten zu behalten**. Man sieht, wo steigende Kosten oder generell hohe Kostenpunkte die Liquidität drücken.

„Durch die engmaschige Kostenkontrolle sehen wir gleich, wann und wo etwas aus dem Ruder läuft“, sagt Timo Wittmann. „Die Aufschlüsselung nach Kostenpunkten gibt uns tiefere Einblicke in unsere Kostenstrukturen. Das können wir nutzen, um die Kosten in verschiedenen Bereichen zu optimieren, was letztendlich zu einer Umsatzsteigerung führt.“

# PLEO

---

## BESSERE PROJEKTPLANUNG

Agicap unterstützt die beiden Geschäftsführer aktiv bei der Projektplanung. **Tritt ein unvorhergesehenes Ereignis auf, lässt sich ein Szenario in Agicap erstellen, wo man die Auswirkungen auf die Liquidität sieht.**

„Manchmal kommt es vor, dass kurzfristig hohe Lagergelder anfallen, die nicht eingeplant waren“, erklärt Tobias Pisall. „Damit die Transportkette dann trotzdem am Laufen gehalten wird, müssen wir nachfinanzieren. **Agicap zeigt uns dann, wie sich die zusätzlichen Kosten auf unsere Liquidität auswirken.** Dann wissen wir, ob wir mit Eigenkapital finanzieren können oder kurzfristig einen Kredit beantragen müssen.“



---

## BESSERE UNTERNEHMENSPLANUNG

Auch wenn es um unternehmensstrategische Entscheidungen bei der TRANS AURIGA geht, ist Agicap behilflich. „Wenn wir neue Mitarbeiter:innen einstellen wollen, schauen wir zuerst in Agicap“, sagt Timo Wittmann. „Können wir uns das zum aktuellen Zeitpunkt leisten? Wenn ja, wie viele neue Angestellten? Mit der Szenarienplanung ist das schnell erledigt und **gibt uns eine gute Entscheidungsgrundlage.**“

Da von der Liquiditätsplanung so viele wichtige Entscheidungen sowohl in projekt- als auch unternehmensbezogenen Bereichen abhängen, profitiert die TRANS AURIGA GmbH auf vielen verschiedenen Ebenen von Agicap.

Die beiden Geschäftsführer sind sich einig, dass der Schritt weg von Excel hin zu Agicap eine gute Entscheidung war und dass sie **damit ihr Unternehmen gut für die Zukunft aufgestellt** haben.







QR-Code scannen und  
Agicap kostenlos testen



Lobeckstrasse 36-40, 10969 Berlin



+49 30 308 080 22